

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 20 (1898)
Heft: 30

Anhang: Beilage zu Nr. 30 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Lämpchen losch.

Schon kräht der Hahn zum drittenmal,
Noch streift das Dach kein Sonnenstrahl,
Ein Lämpchen, auf ein Brett gestellt,
Die dumpe Kammer matt erhellt.

Bald ist der letzte Docht verbrannt;
Das Wasser tropft von kahler Wand!
Im Winkel liegt ein Bündel Stroh, —
Wer kann hier haufen, frisch und froh?

Am Fenster näht mit trübem Sinn,
Wie Kinnen bleich, die Nähterin.
Das Kiedchen aus der Kindheit Traum
Erstarrt auf ihrer Lippen Saum.

„Die Nadel schafft mir heut nicht recht;
Durch Thränen sieht das Auge schlecht;
Die Finger zittern schon zu sehr,
Und doch — die Zeiten sind so schwer!

Nur sink! So lautet das Gebot,
Nur sink, sonst hungerst du dich tot!
Wird morgen fertig nicht der Rock,
Verjagt dich hier des Büttels Stod!

Nur sink! Heut hilft das Weinen nicht,
Es schwächt dir nur das Augenlicht.
Mein Gott, wie elend ist daran,
Wer nicht einmal mehr — weinen kann!

„Ach, hätt' ich nur ein Stündchen Ruh'!
Fast fallen mir die Augen zu;
Die Brust ist mir wie zugeschnürt, —
Was man doch für ein Leben führt!

Nur sink dich, liebe Nadel, schwing',
Daß ich die Arbeit fertig bring', —
Ein Stündchen nur, bevor von fern
Hell leuchtet mir der Morgenstern.

Noch eine Nacht, dann kann ich ruhn
Und stärken mich zu neuem Thun. —
Doch ach, schon lisch das Lampenlicht,
Und — Docht mir laufen kann ich nicht!

Wie wird mir! ... Beide Händchen preßt
Sie auf das Herz im Bußen fest ...
Das Lämpchen losch ... Zum letztenmal
Dies Unflut streift — ein Sonnenstrahl.

Wladislaw Belga.

Schriftstellernde Damen.

Eine Gruppe von schriftstellernden Damen in Paris plant die Begründung einer neuen, ausschließlich aus literarisch thätigen Frauen bestehenden Akademie von Mitgliedern, und es haben mehrere vorbereitende Sitzungen der beteiligten Damen stattgefunden und zur Aufstellung einer Liste der in Aussicht genommenen 40 „Unsterblichen“ geführt.

Fräulein Doktor.

Das Doktorengemach magna cum laude hat an der Universität in Zürich die Tochter des bekannten, früh verstorbenen Wuppertaler Dichters Emil Rittershaus, Fräulein Adeline Rittershaus, bestanden. Das junge „Fräulein Doktor“ studierte Germanistik.

Die Schriftstellerin Elise Polko.

Man meldet aus München: Frau Elise Polko, die bekannte Schriftstellerin, ist in Schliersee von einem schweren Unfall betroffen worden. Sie stürzte durch einen vom Regen vermoderten Dielenbelag eines lästlichen Altans vom ersten Stockwerke in das Erdgeschloß und wurde besinnungslos vom Platze getragen. Man brachte die Verunglückte, die das 70. Lebensjahr überschritten hat, nach München, wo sie schwer krank da-niederliegt.

Der starke Mann.

Aus Frau Cosas Tagebuch: Ein Mann kann mit Gelassenheit die Amputation eines Gliedes ertragen, er kann aber kein Senfpflaster länger als fünf Minuten aushalten, außer nach Erleichterung zu schreien. — Ein Mann kann bei dem Verluste seines Vermögens die Ruhe des Stoikers bewahren, nicht aber den Hals-tragen im Schlafzimmer auf dem Fußboden verlieren, ohne außer sich zu geraten. — Ein Mann kann unter den Qualen der Folterbank noch grimmig lächeln, doch mit bloßem Fuße auf sein Stiefchen treten, ohne ein Geheul auszustoßen. — Ein Mann kann acht Meilen weit in einem Tage wandern und frisch und heiter am fernsten Ziele ankommen; er kann aber keinen Säugling eine halbe Stunde lang auf dem Arm halten, ohne sich über Müdigkeit zu beklagen. — Ein Mann kann die Anlagekosten der fibrinischen Eisenbahn bis auf den Pfennig berechnen, die Rechnung für einen Hut seiner Frau aber nie ohne Entsetzen ansehen. — Ein Mann kann dem Tode am Galgen wie ein Märtyrer entgegensehen, auf der Straße aber keinem davon-gefahrenen Gute nachlaufen, ohne sich lächerlich zu machen. — Ein Mann kann durch Feuer und Wasser gehen, um das Herz der Geliebten zu gewinnen, er bringt es aber nicht über sich, vor ihr noch am vierten Tage unraffert gesehen zu werden.

Selbstkocher.

(Eingelad.)

Es hat sich in jüngster Zeit auf durchaus gemeinnütziger Grundlage eine Gesellschaft gebildet, deren Bestrebungen die Unterstützung weitest Kreise verdienen. Es ist dies die schweizerische Selbstkocher-Gesellschaft (Eufanna Müllers Patent) zum Zwecke rationeller Verfertigung und ausgedehnter Verbreitung des Selbstkochers, namentlich in den Arbeiterfamilien und im Mittelstande. Es haben sich nämlich eine Anzahl gemeinnütziger Männer und Frauen zusammen gethan. An ihrer Spitze steht Herr Dr. Werber in Zürich, die geschäftliche Leitung befindet sich im Hause Seibengasse 7, woselbst Hauptdepot und Musterlager placiert und Prospekte zu haben sind. Um die Beteiligung an diesem, dem Volkswohl dienenden Unternehmen jedem zu ermöglichen, gibt die Gesellschaft Aktien aus von nur zwanzig Franken, und es erhält jeder Aktienhaber auf den Preis der Selbstkocher 10 Prozent Vergünstigung. Mögen sich recht viele sparende Familien dies zu nütze machen.

Die Blondinen werden rar.

Ein englischer Physiolog soll bei seinen Forschungen entdeckt haben, daß die blonden Menschen allmählich aussterben. „Blauäugig und blondlockig“ wird, so meint der Gelehrte, in zwei Jahrhunderten kaum noch ein Dichter singen können, und das „blonde Greichen“ wird zur Sage geworden sein. Man hat in England eine Statistik aufgestellt, wonach von 160 Blondinen nur 55 heiraten, dagegen von 100 Brünetten 79, und schon auf diese Weise muß der blonde Typus allmählich zurückgehen. Die Zahlen müssen um so mehr auffallen, als England bisher als die Heimat der blonden Schönheiten galt, und schon heute stellt sich das Verhältnis der Brünetten zu den Blondinen wie drei zu zwei. Auch in Dänemark und Schweden findet man das Abnehmen der blonden Saates. Deutschland soll, mit Ausnahme von Norwegen und Schweden, noch die meisten blonden Männer und Frauen aufzuweisen haben. Diese Feststellung bezieht sich aber nur auf den Norden Deutschlands. Wie Untersuchungen bei Schulkindern in Deutschland und Oesterreich gezeigt haben, ist der überwiegende Teil der Schulkinder blond; aber in auffallender Weise dunkelt das Haar beim männlichen Geschlecht nach, so daß blonde Knaben sich oft in brünette Männer verwandeln. Die Frauen legen mehr Wert auf die Erhaltung ihres ursprünglichen Blondes, und bald wird es ihnen, wie den auf die Germanen neidischen Römerinnen ergehen, die durch Weizen ihres Kopfschmuckes ihn bleichten.

Briefkasten der Redaktion.

Frau F. J. in B. Konsequenz ist ein Grundpfeiler in der Erziehung, aber in der Schablone beruht der sichere Mißerfolg. Und das rein Persönliche, das individuelle Bedürfnis herauszufinden für das Einzelne, das eben ist die Aufgabe des Erziehers, resp. der Erzieherin. Lassen Sie den Lehrer daher ruhig gemähren; Ihrer Schilderung zufolge wird er der Situation Meister werden, vorausgesetzt, daß Sie ihn in seiner erzieherischen Arbeit nicht hindern. Ist die Sache einmal so weit gediehen, so kann der Erziehende verlangen, daß ihm vollständig freie Hand gegeben werde, und daß sich niemand, auch die schwache Mutter nicht, in seine Anordnungen und Pläne mische. Da liegt

immer die Klippe, an der so viel Mühe und Arbeit, so manche berechtigte und schöne Hoffnung scheitert.

Eifrige Leserin in S. Das Pflanzen und Besorgen der Zwergobstbäume und Spalter, sowie die richtige Behandlung und Verwertung des Obstes muß verstanden sein. Mit dem Nachstum allein ist's nicht gethan. Es werden Ihnen aber mit der Zeit so viele Fragen aufsteigen, daß das Halten eines Fachblattes Ihnen dringend anzu-raten ist. Im „Praktischen Ratgeber für Obst- und Gartenbau“ finden Sie nicht nur vorzügliche, oft illustrierte Artikel auf diesem Gebiete, sondern als Abonnent haben Sie das Recht, Fragen zu stellen, die Ihnen von anerkannten Fachautoritäten des eingehendsten gerne beantwortet werden. Lassen Sie sich Probenummern kommen.

Herrn B. F. in B. Mit vielem Dank acceptiert. Wir sind näherer Mitteilung gerne gewärtig.

Frau J. F. in B. Ohne nähere Details zu haben, läßt sich in Ihrer Sache nicht mit Zuversicht für Erfolg raten. In Erziehungsfragen kann man vom Zögling nie zu viel wissen. In der Regel fehlt es an der Einsicht und an der Ausdauer.

*) Verlag Teubner u. Sohn, Frankfurt a. D.

Frohheim
Rosenbergstrasse, St. Gallen.

Ein angenehmes Leseheim
für Damen aus der Stadt und vom Lande bildet das nun wieder gesicherte Lesezimmer des Friedensvereins St. Gallen und Umgebung. Frauen und Jungfrauen finden darin verschiedenartigen angenehmen Lesestoff, sind ganz ungestört und können zugleich, vielleicht ermüdet von der Reise oder auch nur von Ausgängen, daselbst lesend bequem ausruhen. [1670]

Enterorose
ist ein neues diätetisches Nährmittel mit Diastase-Malz-Extrakt, verbunden und imprägniert mit einer Fleischsolution, welches dank der eigenartigen rationalen Verfertigungsweise bei allen Störungen des Verdauungsapparates, besonders bei Diarrhoe befruchtig zu wirken vermag, ohne daß es Opium oder sonstige bekannte Arzneimittel enthalte. Die Wirkung vollzieht sich auf rein diätetischem Wege, wobei „Enterorose“ auch als Nahrung vollständig genügen kann. Es sind die überraschenden Erfolge sogar in ganz extremen Fällen zu konstatieren, wo jedes andere Mittel nichts mehr half. Wir empfehlen es deshalb jeder Mutter, damit sie gleich bei den ersten Störungen bei ihren Kleinen helfend eingreifen kann; bei Erwachsenen finden die Erfolge ebenso überraschend, wie eine große Anzahl von Zeugnissen von Professoren und Ärzten und Dankschreiben darthun. [1668]

In allen Apotheken

1112] finden Sie den echten **Eisencognac Collier** mit der Marke „Palmen“; derselbe wurde mit über 22 Medaillen ausgezeichnet und bildet seit 24 Jahren das beste und wirksamste Eisenpräparat bei Blutarmut, Bleichsucht, Schwächezuständen, schlechtem Appetit. Preis in Flaschen à Fr. 2.50 und Fr. 5.—
Hauptdepot: **Apotheke Collier in Murtten.**

Allgemeine Schwäche.

Herr Dr. Joh. Müller, Spezialarzt für Frauenkrankheiten, in Würzburg, schreibt: „Wie sehr ich mit Dr. Gommel's Hämato-gen zufrieden bin, dafür spricht wohl am besten, daß ich bereits ca. 30 Frauen nicht nur an Frauen und Mädchen, sondern auch in 2 Fällen an Männer ordinirt habe. Bei einem betraf es einen 74jährigen Greis mit fast reduzierten Kräften, bei dem andern Fall einen 37jährigen, durch Alkohol- und Zigarettenabusus in seinem ganzen Organismus destruierten, verheirateten Kaufmann. Erfolg bezüglich der Reorganisation des Blutes und der dadurch bedingten Kräftezunahme war in allen Fällen ein auffassender.“ Depots in allen Apotheken. [1069]

Welche glückliche Tante oder liebende Großmutter hätte nicht Freude daran, ihres erwarteten kleinen Siedlings Baby-Ausstattung mit Spitzen und Stückerien hübsch zu verzieren? Und welche sorgliche Mutter wünschte nicht, ihrer erwachsenen Tochter Leib- und Bettwäsche geschmackvoll auszustatten? Die meisten meinen aber aus Gründen der Sparsamkeit auf die Anschaffung solcher Stückerien von Grund auf selber an, mache sie nadelfertig und berechne sie so billig, wie kein Fabrikant mit fremden Arbeitskräften selbe liefern kann. Ich sende auf Verlangen Muster mit Preisangabe, wenn dem Begehren das Postporto beigelegt wird. Sendungen im Betrage von über fünf Franken erleide ich unter Nachnahme kostenfrei. Eifrige Arbeiterin A. S. 1068.

Schwarz, weiß und farbig von 85 Cts. bis Fr. 28.50 p. Met. — glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.) [1369]

Seiden-Damaste	b. Fr. 1.40—22.50	Ball-Seide	b. 85 Cts.—22.50
Seiden-Bastkleider p. Mode	„ „ 10.80—77.50	Seiden-Grenadines	„ Fr. 1.35—14.85
Seiden-Foulards bedruckt	„ „ 1.20—6.55	Seiden-Bengalines	„ „ 2.15—11.60

per Meter. Seiden-Armüres, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesses, Moscovite, Marcellines, seidene Steppdecken und Bahnenstoffe etc. etc. franco ins Haus. — Muster und Katalog umgehen.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Henneberg-Seide

nur acht, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen

Zur gefl. Beachtung!

Schriftliche Ansuchenbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden.
 Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermitteln, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.
 Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.
 Wer unser Blatt in den Mappen der Leservereine liest und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellsuchenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.
 Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visiformat beigelegt.
 Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Ein braves, junges Mädchen findet freundliche und sachgemässe Anleitung zur Besorgung sämtlicher häuslicher Arbeiten, und bei Lust und Befähigung könnte es das Kochen gründlich erlernen. Ohne gute Zeugnisse oder Empfehlungen achtbarer Personen können Anmeldungen nicht berücksichtigt werden. [FV 1674]

Ein junges, gut erzogenes Mädchen von braven Eltern, welches Lust hat, sich zu einem tüchtigen Dienstmädchen auszubilden, findet solche Gelegenheit in einer guten Familie. Anfragen unter Chiffre C C befördert die Exp. [FV 1676]

Ein flinkes, sauberes und vertrauenswürdiges Mädchen, welches zur Erlangung einer besser bezahlten Stelle sich im Kochen auszubilden wünscht, kann sich bei günstigen Bedingungen zu diesem Zwecke melden. Bei Fleiss und wirklichem gutem Charakter muss kein Lehrgeld bezahlt werden. Die Dauer der Lehrzeit richtet sich nach dem Fleiss und der Intelligenz der Lernenden. Nach entsprechender absolvierter Lehre wird der Betreffenden kostenfrei eine gute Stelle angewiesen. Anmeldungen unter Nr. 1675 befördert die Expedition. [1675]

Eine junge Tochter mit Handelsschulbildung, in der deutschen und französischen Sprache gut ausgebildet und mit Kenntnissen im Englischen, die Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle in ein Privathaus oder auch in einen Laden. Eintritt sofort oder nach Belieben. Offerten unter Chiffre E D 1670 befördert die Expedition d. Bl. [1670]

Eine Person gesetzten Alters, welche die Haushaltung selbstständig führen kann, sowie in der Näherei bewandert ist, sucht auf Mitte August Stelle als Haushälterin, oder zu älteren Leuten für Besorgung des Haushaltes. [1665]
 Auskunft erteilt Frau Möckli, zum Ochsen, Marthalen.

In das Haus eines Arztes im Kanton Aargau wird auf 1. September ein gut empfohlenes, tüchtiges Mädchen gesucht, das in der bessern Küche geübt ist und die Hausgeschäfte versteht. [1652]

Eine in jeder Hausarbeit tüchtige Person von gutem Charakter und sehr zurückgezogenem Wesen, sucht Stelle bei einer guten Herrschaft. Im Zimmerdienst, im Servieren, Schneidern, Glätten und Kochen bewandert, wäre sie befähigt, irgend einen Vertrauensposten auszufüllen. An einem Kurorte, wo in der Familie Fremde als Gäste oder Pensionäre zu bedienen wären, könnte die Suchende sich mit ihrer Kenntnis der englischen Sprache nützlich machen. Zeugnisse und Photographie stehen gerne zu Diensten. Gefl. Offerten unter Chiffre 1657 befördert die Expedition. [1657]

Eine Tochter

aus guter Familie, in allen Haus- und Handarbeiten, sowie im Putzmachen bewandert, wünscht passende Vertrauensstelle (Jahresstelle). Gefl. Offerten unter M B 1666 an die Exped. d. Bl. [1666]

TÖCHTER-PENSIONAT

(O 1499 L) Gegründet 1882. (1050)
Mmes Gandin-Chevalier à Lausanne.
 Références 1er ordre et prospectus à disposition.

Für praktische und sparsame Hausfrauen eignet sich am besten [1611]

Heinrichsbader Kochbuch

von L. Büchi.
 Verlag: Orell Füssli, Zürich.
 Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

**Sterilisierte Alpen-Milch.****Berner Alpen-Milchgesellschaft.**

Von den höchsten wissenschaftlichen Autoritäten als bester und einfachster Ersatz für Muttermilch warm empfohlen. [1133]
 In Apotheken oder direkt von Stalden, Emmen-thal, zu beziehen.

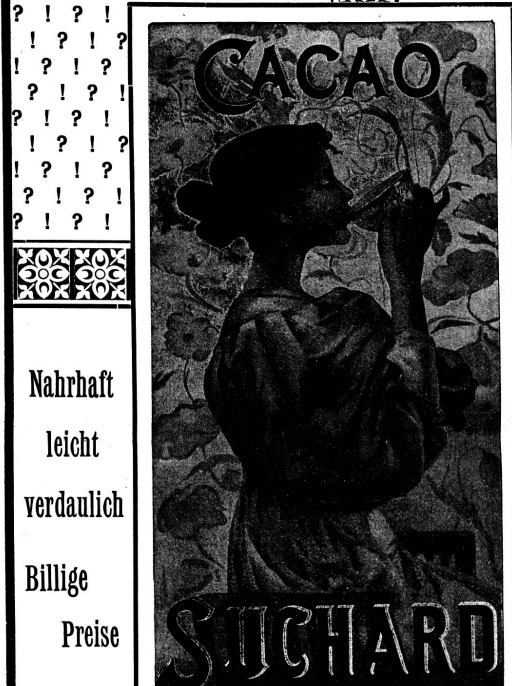
Zuverlässigste und kräftigste**Kindermilch.**

Graubünden **Lenzerheide** 1500 Meter über Meer.

Hotel Lenzerhorn.

Freistehend, sonnig und ruhig, dicht am herrlichsten Wald gelegen. Prachtvolle Waldungen mit stundenlangen, ebenen Spaziergängen. Interessante Bergpartien aufs Lenzerhorn, Rothorn und Stätzerhorn. — See mit Inselchalet, Ruderboote. — Gemütliches, freundliches Haus. — Mässige Preise. Prospekte gratis. [1544]
P. Margreth-Simeon.

! ? ! ? ! ? ! ? ! ?
 ! ? ! ? ! ? ! ? ! ?
 ! ? ! ? ! ? ! ? ! ?
 ! ? ! ? ! ? ! ? ! ?
 ! ? ! ? ! ? ! ? ! ?
 ! ? ! ? ! ? ! ? ! ?
 ! ? ! ? ! ? ! ? ! ?
 ! ? ! ? ! ? ! ? ! ?

Anerkannt**Nährhaft****leicht****verdaulich****Billige****Preise**

Grösste
 Ausgiebig-
 keit

1 Kg.**200****Tassen****Vorzüglich**

(933)

Die**Haushaltungs- und Dienstbotenschule Lenzburg**

empfiehlt sich für Anfertigung von Handarbeiten aller Art, wie Nähen von ganzen Ausstauern, von Arbeiterhemden, Blousen etc., und würde gerne mit diesbezüglichen Geschäften in Verbindung treten. — Prompte, sorgfältige Ausführung bei billigster Berechnung zugesichert. [1614]
 Die Vorsteherin: **C. Moosmann.**

Frauenarbeitsschule St. Gallen.

Am 5. September 1898 beginnen folgende Vierteljahreskurse:

- | | |
|--------------------|--------------------------|
| 1. Maschinennähen, | täglich 8—12 und 2—5 Uhr |
| 2. Kleidermachen, | 8—12 „ 2—5 „ |
| 3. Sticken, | 6 halbe Tage per Woche |
| 4. Wollfach, | 4 „ „ „ „ |
| 5. Flickern, | 4 „ „ „ „ |
| 6. Bügeln, | 4 „ „ „ „ |
| 7. Nähstube, | 2 Abende „ „ |
| 8. Zuschneiden, | 2 „ „ „ |
| 9. Nähschule, | 3 „ „ „ |

Schulgeld: 1 und 2 Fr. 20.—, 3 und 6 Fr. 10.—, 4 und 5 Fr. 5.—, 7, 8 und 9 Fr. 2.—.
 Anmeldungen nimmt **Frl. Ida Kleb**, Vorsteherin der Frauenarbeitsschule entgegen.
Die Kommission. [1677]

Gesucht.

Auf September wird in eine kleine Familie (2 Personen) ein tüchtiges Mädchen gesetzten Alters gesucht, das gut bürgerlich kochen und die Hausgeschäfte besorgen kann. Die Gesuchte muss absolut treu, zuverlässig und selbständig sein. Schöner Lohn und gute Behandlung. Es werden nur ganz tüchtige Personen berücksichtigt. Offerten unter Chiffre M L 1673 befördert die Exped. [1673]

Schweizerfrauen

unterstützt die einheimische Industrie!

Wer solide, schwarze oder farbige Kleiderstoffe

bestes Schweizerfabrikat, in reiner Wolle, von Fr. 1.25 an der Meter in jedem gewünschten Metermass zu wirklichen Fabrikpreisen kaufen will, verlange die Muster bei der neu eröffneten Fabrikniederlage
Ph. Geelhaar in Bern.
 Telephone Nr. 327. (1655)
Muster umgehend franko.

N.B. Bei Trauerfällen verlange man die Muster telegraphisch oder telefonisch.

Töchter-Pensionat**Villa Aurora, Morges. [1656]**

Junge Töchter, welche die französische Sprache erlernen wollen, finden bei uns freundliche Aufnahme und beste Verpflegung. Unterricht im Hause. Je nach Wunsch können auch die höheren Schulen besucht werden. Prospektus und Angabe von Referenzen stehen gerne zu Diensten.
V. Fournage.

Dass ich durch das einfache Selbstfahren des Herrn Bopp von meinem jährlichen Magen- und Darmkatarrh durch Gottes Gnade vollständig geheilt worden bin, verpflichtet mich, diesen Herrn öffentlich zu danken und ihm das Schreiben zu empfehlen, sich schriftlich an Herrn J. S. B. Bopp in Solothurn, zu wenden, derselbe sendet Buch und Fragebogen gratis. [1497]
 Frau Wilma Günter, Unterhallau, St. Schaffhausen

SUTER'S SEIFENSPÄHNE**SCHUTZMARKE DER.**

Suters Seifenspähne sind aus reiner Seife von höchstem Fettgehalt, besitzen grösste Waschkraft und empfehlen sich durch **unbedingte Schonung** der Wäsche jeder Hausfrau von selbst. Man verlange überall und ausdrücklich **Suters Seifenspähne**. — Alleinige Fabrikanten:

1318] J. Suter-Moser & Co., Zug.**Mottenkönig.**

Herrliche Zimmerpflanze, leicht und willig gedeihend und in schönen, himmelblauen Rispen blühend. Diese interessante Pflanze vertreibt alle **Motten und Fliegen aus den Kleidern und Wohnzimmern**. Als Hausmittel leistet sie der Menschheit gegen Krämpfe, Gicht und Podagra grosse Dienste. Preis per Stk. 60 Pfg., 6 Stk. 3 Mk., 12 Stk. 5 Mk.; **Rosengeranium**, höchst wohlriechend, per Stk. 80 Pfg., 6 Stk. 4 Mk., 12 Stk. 6 Mk. bei [1658]

Richard Fürst

Kunstgärtnerei, **Frauenthorf I**
 Post Vilshofen a. D., Niederbayern.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btt. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1043]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Für die Hausfrauen!

MAGGI'S

Suppenwürze ist im Gebrauch **billig und bequem**, denn wenige Tropfen genügen, um jede schwache Suppe augenblicklich kräftig und wohlschmeckend zu machen, sie sollte darum in keinem Haushalte fehlen. Zu haben in allen Spezerei- und Delikatessen-Geschäften.

Originalfläschchen von 50 Rp. werden zu 35 Rp., diejenigen von 90 Rp. zu 60 Rp. und solche von Fr. 1.50 zu 90 Rp. mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt. [1631]

T **Selbstthätiger Triumph-Fliegen-Fänger**

D. R.-G.-M.

Wichtig für jeden Haushalt, für Schlächter, Gastwirte, Konditoreien, Landwirte u. s. w. Besser u. praktischer als alle bis jetzt bekannten Fliegen-Fangapparate bewährt sich d. selbstthätige Triumph-Fliegen-Fänger. Er fängt täglich Tausende von Fliegen u. befreit Menschen u. Vieh von dieser lästigen Plage. Doch bietet der Fänger in seiner Thätigkeit nicht d. hässlichen Anblick, wie ihn die seither im Gebrauch gewesenen, oft recht urwüchsigen Fänger durch die daran hängenden Fliegen zeigen. Auch dadurch, dass d. Apparat aufgehängt u. aufgestellt werden kann, bietet derselbe ganz erhebliche Vorteile und gereicht nirgendwo zur Unzieder. Dabei ist die **Behandlung des Fängers einfach und sauber!** [1639]

Preis inkl. eine Dose Fliegenleim nebst Gebrauchs-Anweisung in Carton verpackt per St. Mk. 2.—, 3 St. Mk. 5.70, 6 St. Mk. 11.—, 12 St. Mk. 20.—. Garant. besten Fliegenleim 1 Liter-Büchse Mk. 1 1/2, 1/2 Liter-Büchse Mk. 0.80. Preisliste und Prospekte, sowie Referenzen zu Diensten. Radikale Ausrottung überall garantiert. Versand gegen vorherige Geldeinsendung oder Nachnahme durch

Richard Fürsts Neuheiten-Vertrieb
in **Frauenthorf I**
Post Vilshofen, Niederbayern.

**Farbenfabriken vorm.
Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.**
Abteil. f. pharmaceut. Produkte.

**Somatose**

ein aus **Fleisch** hergestelltes und die **Nährstoffe des Fleisches** (Eiweisskörper und Salze) enthaltendes **Albumosen-Präparat**, geschmacklos, leicht lösliches Pulver, als hervorragendes

Kräftigungsmittel

für **schwächliche in der Ernährung zurückgebliebene Personen, Brustkranke, Nervenleidende** sowie in Form von **Magenkranke, Wöchnerinnen, an englischer Krankheit leidende Kinder, Genesende,**

Eisen-Somatose

besonders für **Bleichsüchtige** ärztlich empfohlen.

Somatose regt in hohem Masse den Appetit an. Erhältlich in Apotheken und Droguerien.

Lungen- u. Halsleidende, Asthmatiker und Kehlkopfkranke.

Wer sein Lungen- oder Kehlkopfleid, selbst das hartnäckigste, wessen Asthma, und wenn es noch so veraltet und schier unheilbar erscheint, ein für allemal los sein will, der trinke den Thee f. chronische Lungen- und Halskranke von A. Wolfsky. Tausende Danksagungen bieten eine Garantie f. die grosse Heilkraft dieses Thees. Ein Paket, für 2 Tage reichend, Mk. 1.20. Bro schüre gratis. Nur echt zu haben bei **A. Wolfsky, Berlin. N 37** [1306]

Damen-, Herren-, Knaben-

LODEN LEINZIGES SPEZIAL-GEWERBETAN SCHWEDEN
ZÜRICH BAHNHOFSTR. 11 **Jordan & Co.**

Metervweise!
Anfertigung nach Mass!
Fert. Jaquette-Costüme
von Fr. 25.— an. [1641]

Melchthal Obwalden.**Hotel und Pension Melchthal.**

Luftkurort. — 894 Meter über Meer. [1557]

Frutt - Melchthal.**Kurhaus und Pension Frutt.**

Auf der Hochalp am Melchsee. 1894 Meter über Meer.

Bestrenommierte Kurhäuser in schönster Lage und voller Aussicht auf die naheliegenden Berge und Gletscher. — Illust. Prospekte franko. Anerkannt billigste Pensions- und Passantenpreise. Bäder. Telefon. — Route: Luzern-Melchthal-Frutt-Jochpass-Engelberg-Frutt-Meiringen. **Gebrüder Egger, Besitzer.**

Enterorose.

Bestes, **rein diätetisches Nährmittel** für Erwachsene und Kinder bei **allen Störungen des Verdauungsapparates**, wie Katarrhe, Diarrhoe, Cholera nostras, Dysenterie. [1662]

Ueberraschende Erfolge, wo andere Mittel nicht mehr halfen — laut Zeugnissen von Professoren und Aerzten und Dankschreiben von Privaten.

Verkauf nur in Apotheken.

**Der Liebling der Hausfrau**ist die **Zuckeressenz** von**Leuenberger-Eggmann, Huttwyl**

Erste Kaffee-Essenzfabrik der Schweiz, mit goldener Medaille diplomiert **Vielfach prämiert. Ärztlich empfohlen.**

Diese Zuckeressenz wirkt vermehrt ihrer Reinheit und Güte mehr als **Kaffeeverbesserer** wie als **Kaffeeersatz** und ist daher **allen anderen Kaffeezusatzmitteln unbedingt vorzuziehen**, denn sie gibt dem Kaffee eine schöne, goldgelbe und klare Farbe und einen feinen Geschmack.

Unentbehrlich für jede Küche.

Sie hat in den feinsten Hotels, Restaurants, sowie Anstalten und Spitalen Eingang gefunden. Jedermann, der damit einen Versuch macht, wird dieses vorzügliche Surrogat immer wieder verwenden. [1645]

Susanna Müllers verbesserter**SELBSTKOCHER**

(Patent Nr. 4356 und 9819).

Schweiz. Selbstkocher-Gesellschaft A.-G.Geschäftsstelle: **Th. Schröter, Zürich I, Seidengasse Nr. 7.**

Susanna Müllers Kochmethode (**Garmachen der Siede- und Dämpfpeisen unter dem Kochgrade**) nebst Selbstkocher wurde von der internationalen Ausstellung in Wien als **einer für die Volksernährung wichtigen Erfindung** die goldene Medaille zuerkannt. [1608]

Luzern. Kurhaus Sörenberg im Entlebuch b. Flühl.

Luftkurort, 1165 Meter ü. M. mit alk. Schwefelquelle.

Ruhiger, ländlicher Aufenthalt. Stärkende Alpenluft. Geschützte Lage in walddreicher Gebirgsgegend. Vorzügliches Quellwasser. Bäder mit Douche-einrichtung. Milch und Molken. Lohnende Bergtouren. Grosser Speisesaal und geräumige Zimmer. Fahrpost, Post und Telegraph, Telefon im Hause. Gute Küche, reelle Weine. Pensionspreis Fr. 4.— bis 4.50. Prospekte gratis. Kurarzt: Dr. Fischer, gew. I. Assistenzarzt bei Prof. Kocher, Inselspital, u. gew. I. Assistenzarzt bei Prof. Müller, Frauenspital, Bern. (0270 Lz) [1563] **Schmidiger-Lustenberger.**

1105 Meter
über Meer.**Lenk, Kt. Bern.**1105 Meter
über Meer.**Hotel und Pension zur Krone.**

In nächster Nähe der Kuranstalt. Benutzung der berühmten, stärksten Schwefel- und Eisenquellen und der Bäder. **Freundl., grosse, sonnige Zimmer mit Balkonen. Prachtvolle Aussicht. Frische Kuh- und Ziegenmilch und Molken. Spiel- und Promenadenplatz mit Schatten und Wald in der Nähe. Preis Fr. 4.—6 je nach Ansprüchen. Berücksichtigung für Familien und Pensionäre. Mässige Touristenpreise. Bahn bis Erlenbach, dort auf Wunsch Abholen. Telefon im Hause.**

Bestens empfohlen. [1575]

Frau Zürcher-Bühler.

Stahlbad Knutwil.

Bahnhof Sursee. Offen vom 1. Mai bis 15. Oktober. Kant. Luzern.

Reichhaltige Stahlquelle, Stahl- und Soolbäder, Douche. Ausgezeichnete Heilerfolge bei allgemeiner **Körperschwäche, Blutarmut, Bleichsucht**, chron. Gebärmutterleiden, chron. Rheumatismus und Gicht, Nervenleiden und bei allen Rekonvaleszenten. — Schattige Parkanlagen und Spaziergänge. Nahe Tannenwälder. Schöne Aussichtspunkte. Anerkannt gute Bedienung. Billige Pensionspreise. Post- und Telegraphenbureau Büro. Prospekte gratis. Telefon. Kurarzt: **V. Troller.** (H 97 Lz) [1502]

Es empfiehlt sich bestens Frau Wwe. **Troller-Brunner.****Droguerie in Stein (St. Appenzell)**

verfendet so lange Vorrat:

5 Pfund-Büchse echten Berg-Bienenhonig
per Post franco Fr. 4.90. [1649]

CEYLON TEA**Ceylon-Thee**, sehr fein schmeckend

kräftig, ergiebig und halbar.
Originalpackung per engl. Pfd. per 1/2 kg
Orange Pekoe Fr. 5.— Fr. 5.50
Broken Pekoe „ 4.10 „ 4.50
Pekoe „ 3.65 „ 4.—
Pekoe Souchong „ — „ 3.75

China-Thee, beste Qualität

Souchong Fr. 4.—, Kongou Fr. 4.— per 1/2 kg
Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer. Muster kostenfrei. [730]

Carl Osswald, Winterthur.

Niederlage bei Joh. Stadelmann,
Marmorhaus, Multergasse 31, St. Gallen.

Frauen- und Geschlechts-krankheiten, Periodenstörung, Gebärmutterleiden

werden schnell und billig durch eigene Mittel (auch brieflich) ohne Berufsuntersagung unter strengster Diskretion geheilt von

Dr. med. J. Halliger

[1217]

Ennenda.

Universal-Frauen-Binde

waschbar, Monatsbinde

einfachste, bequemste und empfehlenswerteste Stück dieser Art. Zahlreiche freundliche Anerkennungen. Gürtel mit 6 Binden und in 3 Grössen à Fr. 6.50 und Fr. 7.50 per Nachnahme. [890]

Wil (St. Gallen). Frau E. Christinger-Beer.



[1476] (H 2017 Z)

Grosse Erfolge erzielt

man bei Vertreibung von Hautunreinheiten durch tägl. Gebrauch der echten



von **BERGMANN & Co., Zürich.** Anerkannt mildeste und beste Seife für **zarten, weissen Teint** und gegen **Sommersprossen.** [1402]

Vorr. à Stk. 75 Cts. in den Apotheken, Droguerie- und Parfümerie-Geschäften.

Das Buch über die Ehe

ein wissenschaftliches und belehrendes Werk mit 39 Abbildungen von Dr. med. Retau. Fr. 2.25. — Gegen Einsendung von Briefmarken frei. [1042] **Gustav Engel, Berlin 51, W. 9.**

Zeugnis. [1637]

Durch die briefliche Behandlung des Hrn. O. Mück, prakt. Arzt in Glarus, wurden wir von **Sommersprossen, Flecken und Gesichtshaaren** vollständig befreit. Brünggen-Kollbrunn 11. Juni 1898. Geschw. Zehnder. Adr.: O. Mück, prakt. Arzt in Glarus.



Siebig Company's

Fleisch-Extract
für
die Küche.



Fleisch-Pepton
für die
Krankenstube.

Luftkurort
NESSLAU Kanton
Ober-Toggenbg. St. Gallen
2500 Fuss über Meer.
Gasthof und Pension zum Sternen.
Beliebte Sommerfrische in bergumkränztom Hochthal. Kräftigendes Alpenklima. Gelegenheit zu Milkuren. Sehr schöne Spaziergänge und Gebirgstouren auf Säntis, Speer und Kurfürsten. Anerkannt gute Küche. Elektrisches Licht. Billige Preise. Bitte Prospekt zu verlangen. Sich höchst empfehlend
TELEPHON. (1619)
Joh. Grob-Näf.

Erholungsbedürftigen

Familien oder Einzelpersonen

welchen die Unruhe eines Hotels oder offenen Kurhauses nicht zusagt, die aber nicht gerne auf die dort gebotenen Bequemlichkeiten verzichten, bietet sich passende Gelegenheit zu kürzerem oder längerem Aufenthalt in einer geräumigen Villa. Je nach Wunsch kann volle Pension genommen werden, oder es stehen nur möblierte Räume zur Verfügung. Badeeinrichtung im Hause und wenn gewünscht auch ärztlicher Rat. Seebäder und Milkuren. Grosser Garten und Anlagen. Schöne Aussicht, lohnende Spaziergänge. Bahn- und Dampfschiffstation in der Nähe. [1520]

Disentis

Bündner Oberland, 1150 Meter ü. M.
Hotel zur Krone und Dependenzen.

Angenehmer Aufenthaltsort mit kräftigendem Alpenklima, reiner Gebirgsluft und nahen Waldungen. Herrliche Lage, schöne Gebirgs-Exkursionen. Postverbindung mit Reichenau, Göschenen-Andermatt, Biasca. Pensionspreis von Fr. 5.— an. Post und Telegraph im Hause. Auf Wunsch Extrafuhrwerk von Reichenau und Göschenen. Wagen zur Verfügung. [1578]

Besitzer: Charles Caplazi-Good.

Schloss Josephsthal

Roman
von

Marie Bernhard.

Die „Gartenlaube“ eröffnet mit diesem neuesten Roman der beliebten Schriftstellerin soeben ein neues Quartal.

Abonnementspreis vierteljährlich 1 Mark 75 Pfg.

Probenummern der „Gartenlaube“ mit dem Anfang des neuen Romans senden auf Verlangen gratis und franko die meisten Buchhandlungen, sowie direkt die Verlagshandlung [1626]

Ernst Keils Nachfolger G. m. b. H. in Leipzig.

Nervenleiden, Nervenschwäche.

1229] Auf Ihre Anfrage teile Ihnen mit, dass ich durch Ihre Hülfe von meinem Leiden, Nervenleiden, Nervenschwäche, Zittern, Nervosität, Aufgeregtheit, Kopfschmerz und Magenbeschwerden geheilt worden bin. Sollte ein Rückfall eintreten, so werde ich mich wieder Ihrer brieflichen Behandlung anvertrauen. Ich habe mit der Nachricht gezögert, um zu sehen, ob die Heilung von Bestand sei. Ich danke Ihnen herzlich für Ihre Mühe; es soll mein Bestreben sein, Sie bekannten Kranken anzupfehlen. Klingenthalstrasse 87, Basel, den 23. Nov. 1897. Fräulein Anna Rapp. Die Echtheit der Unterschrift des Fräulein Anna Rapp bezeugt: Basel, den 23. Nov. 1897. Kanzlei des Kantons Basel-Stadt: Schneider. Adr.: „Privatpoliklinik, Kirchstr. 405, Glarus.“

Neueste Waschstoffe zu billigsten Preisen. Modell-Kostüme u. Blousen zur Auswahl.

Muster bereitwilligst.

76 cm breite prima Glasgower Zephirs, □ und rayés von Fr. —.75 an p. M.
80 cm breite feinste Batiste, imprimé und hellfarbige Plumetifs von Fr. 1.— an p. M.
75/80 cm breite eleganteste Jacquard und Ecossais, waschechte Wollimitation von Fr. 1.35 an p. M.
Indiennes, Fleurettes, Cottonnes, Satinettes, Crépons, Schnürpiqués etc. in allen Preisl. Leistungsfähige Ateliers.



Remy-Reisstärke

ist die beste und billigste, weil chemisch rein und von grösster Ausgiebigkeit. Zu haben in allen besseren Spezerei- und Droguenhandlungen. [1672]

Mineralbad und Kurhaus
Telephon. **SASSAL** Telephon.
Station Chur. Kt. Graubünden.
ist eröffnet.

Fünf Mineralquellen. Bäder und Douchen nach neuester Konstruktion. Bei Katarrhen der Atmungsorgane, mit Atemnot und Verschleimungen, Darmkatarrh, Blutaumut, Nervosität, Rheumatismus etc. von anerkannt bester Wirkung. Pensionspreis, mit Zimmer, Fr. 4.— und 4.50 pro Tag, bei sorgfältiger, familiärer Verpflegung. Prospekte und weitere Auskunft beim
Besitzer: Stephan Mettier. [1577]

Pension Bad Mülinen Kanderthal

1 Stunde von Spiez — 700 Meter über Meer

eignet sich vermöge der ruhigen, sonnigen Lage und der herrlichen Alpenluft vorzüglich als Erholungsstation; neu renoviert, komfortable, freundliche Einrichtung. Gute Küche, billige Preise. — Prospekte. — Es empfiehlt sich
Familie Zölper. [1576]

BERN. Eidgenössisches Kreuz, Zeughausgasse.
Familienhotel. Mässige Preise. Fein eingerichtete Zimmer. Gute Küche. Elektr. Beleuchtung in allen Zimmern (wird nicht berechnet). Zimmer v. Fr. 1.50 bis 3 p. Bett. Pensionspreis Fr. 4.50 an per Tag. Portier am Bahnhof. (H1905V) [1629]

Reiner Hafer-Cacao

Marke: Weisses Pferd

ist das beste und gesündeste Frühstück für jedermann. — Für Kinder und magenschwache Personen ist er ein unschätzbares Nahrungsmittel. Empfohlen von einer grossen Anzahl bedeutender schweizerischer Aerzte. — Bestes Produkt dieser Art. [1468]

Preis per Carton à 27 Würfel Fr. 1.30 } rote Packung.
„ „ Paquet, loses Pulver „ 1.20 }
Alleinige Fabr.: MÜLLER & BERNHARD, Cacaofabrik, CHUR.

Soolbad Rheinfelden.

Rheinsoolbad z. Schiff (Hotel und Pension).

Feines bürgerliches Haus; prächtig am Rhein gelegen. Durch gute Leistungen und die billigsten Preise altbekannt und Kuranden und Passanten daher bestens empfohlen. [1411] Witwe L. Erny.

Vorhangstoffe

eigenes und englisches Fabrikat, weiss und crème in grösster Auswahl liefert billigst [1128]
das Rideaux-Geschäft

Etamine

J. B. NEF

Vorhanghalter

HERISAU — zum „Merkur“
Muster franko. Etwelche Angaben der Breiten erwünscht. (M 66 Q)

Reise-Kostüme Rock und Jaquette

werden in speciell dazu eingerichteten Atelier nach Mass tadello angefertigt bei C. Engrieser, Marktgasse, Winterthur. Dazu pass. Stoffe werden bemustert. Einsend. einer Masstaile u. Rocklänge genügt.

Reine frische Nidelbutter zum Einsieden, liefert gut und billig
Otto Amstad, Käsehandlung Beckenried, Unterwalden. [1540]
(Ich bitte, meine Adresse ganz auszuschreiben.)

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten in jedem Genre liefert prompt
Buchdruckerei Merkur in St. Gallen.

BRUPPACHER & Co.
Auf Dorf 27.

Diplomiert 1883 und 1894.
Gegründet 1840. [1601]